

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung Nr. 3/06, des Beirates bei der unteren Landschaftsbehörde am Dienstag,
29.08.2006, im Kreishaus in Schwelm,
Sitzungsraum 166

Anwesend sind:

• **der Vorsitzende des Beirates:**

Herr Jellinghaus

• **Beiratsmitglieder:**

Frau Kramer

Herr Dr. Höfinghoff

Herr Ferron

Herr Hausmann

Herr Schulte

Frau Frohnert

Frau Gehlen-Bremer

Herr Quednau

Herr Henschen

Stellvertretende Beiratsmitglieder:

Frau Jordan

Herr Völker

Frau Fischer-Oldenburg

Herr Fischer

Die Herren Bußmann, König und Dr. Reiser sowie der Stellvertreter Herr Schüngel fehlen entschuldigt.

• **Vertreter der Stadt Sprockhövel** (zu TOP 3 und 8)

Frau Görner

Herr Höhmann

Fachberaterin

Frau Endhöfer, Planungsbüro Knebel

• **Vertreter der Stadt Hattingen** (zu TOP 4 und 5)

Herr Rohde

Fachberater vom Planungsbüro Hermanns

Herr Hermanns

Frau Aster

• **Vertreter des Regionalverbands Ruhrgebiet** (zu TOP 6)

Herr Jolk

Fachberater

Herr Kordges, Büro Ökoplan

- **Vertreter der ESW (Stadtentwässerung Witten)**

Herr Jehring

Fachberater

Herr Fork, Büro Viebahn & Sell

- **Vertreter des Forstbetriebes Schöpplenberg (zu TOP 9)**

Herr von Boeselager

Fachberater

Herr Dr. Mertens, Wald-Zentrum der Wilhelms-Universität Münster

Herr Matenaers, Wald-Zentrum der Wilhelms-Universität Münster

- **von der Verwaltung:**

Frau Wölpern

Herr Kolbe

Herr Wichert

Herr Schorz - Schriftführer -

TOP 1: Entscheidungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende kann die Liste der von ihm zwischenzeitlich entschiedenen Fälle aufgrund einer technischen Panne erst in der nächsten Sitzung verteilen.

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 3: 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 84 der Stadt Sprockhövel „Sportplatz Landringhauser Weg“ - Beratung-

Frau Görner stellt die Planung vor und erläutert die vorgesehene Sportplatzanlage im einzelnen. Da sich die Planung noch im Anfangsstadium befindet, liegt noch keine Flächenbilanzierung vor.

Die Prüfung von Alternativstandorten hat ergeben, dass das Vorhaben nur auf der jetzt vorgesehenen Fläche realisiert werden kann. Diese Fläche liegt nicht im Landschaftschutzgebiet. Ein Heranrücken an die westlich vorhandene Wohnbebauung ist aufgrund einer dort verlaufenden Erdgas- und einer Hochspannungsleitung nicht möglich.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Planvorhaben im Bereich eines altbekannten Brutreviers des Kiebitzes liegt. Zudem bittet er, dafür Sorge zu tragen, dass für die Abgrenzung der Sportanlage zur freien Landschaft auch tatsächlich nur heimische standortgerechte Arten gepflanzt werden.

Der Beirat nimmt die Planung zur Kenntnis.

**TOP 4: Errichtung eines Hotels im Landschaftsschutzgebiet in Hattingen
- Befreiung nach § 69 LG -**

Der Beirat beschließt einstimmig, bei 2 Enthaltungen, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Beirat sieht sich außerstande, hier eine Entscheidung zu treffen. Er vertritt die Auffassung, dass die Kriterien des § 69 LG in keiner Weise erfüllt sind. Auch vertritt er die Auffassung, dass für Bauplanungen dieser Größenordnung, insbesondere in Schutzgebieten, zwingend eine verbindliche Bauleitplanung erforderlich ist. Diese verbindliche Bauleitplanung ist aus dem Flächennutzungsplan der Stadt zu entwickeln, um alle Belange entsprechend den öffentlich-rechtlichen Vorgaben umfassend abwägen zu können.

Eine Verkürzung des langwierigen Bauleitplanverfahrens könnte man durch die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das konkrete Objekt erreichen.

**TOP 5: Anlegung einer Driving Range im Landschaftsschutzgebiet in Hattingen
- Befreiung nach § 69 LG -**

Der Beirat beschließt einstimmig, bei 2 Enthaltungen, auch diesen Tagesordnungspunkt nicht zu behandeln. Die Gründe sind die gleichen wie bei TOP 4.

**TOP 6: Geplanter Rad- Wanderweg auf der ehemaligen Bahntrasse Sprockhövel -
Gevelsberg, Abschnitt Rennebaum - Silschede
- Befreiung nach § 69 LG -**

Herr Jolk gibt einen kurzen Überblick über die bisherigen Maßnahmen des RVR zur Verbesserung des Radwegenetzes im Ennepe-Ruhr-Kreis und erläutert ausführlich den vorgesehenen Trassenverlauf dieses Rad- / Wanderweges. Herr Kordges stellt den landschaftspflegerischen Begleitplan zu dem Projekt vor.

Der Beirat begrüßt insbesondere die geplante Freischneidung des Steinbruches am Sirrenberg als kreative Ersatzmaßnahme.

In diesem Zusammenhang regen einige Beiratmitglieder an, die bisherige Praxis, als Kompensation überwiegend Gehölzpflanzungen durchzuführen, zu überdenken. Der Flächenverbrauch dafür sei mittlerweile zu hoch.

Der Beirat befürwortet die Befreiung einstimmig.

**TOP 7: Gewässerausbau und ökologische Verbesserung des Muttenbaches in Witten
- Befreiung nach § 69 LG -**

Das Vorhaben wird von den Herren Jehring und Fork ausführlich dargestellt.

Der Beirat befürwortet die Befreiung einstimmig.

**TOP 8: Umbau des Hauptsammlers in Niedersprockhövel
- Befreiung nach § 69 LG -**

Herr Höhmann erläutert das Bauvorhaben, Frau Endhöfer stellt den landschaftspflegerischen Begleitplan vor. Alternativen sind aufgrund der wasserwirtschaftlichen Zwangspunkte nicht vorhanden.

Der Beirat befürwortet die Befreiung einstimmig, bei 1 Enthaltung.

TOP 9: Einrichtung eines Kompensationsflächenpools in Breckerfeld - Vorstellung -

Herr von Boeselager gibt einen kurzen Überblick über die derzeitige Situation des Schöppelberger Waldes.

Die Herren Matenaers und Dr. Mertens erläutern die vorgesehene Schaffung eines Kompensationsflächenpools durch ökologische Aufwertung von Waldflächen im Rahmen einer gemeinnützigen Stiftung.

Der Vorsitzende begrüßt ausdrücklich diese Form einer Möglichkeit zur Durchführung hochwertiger Kompensationsmaßnahmen.

Auf Befragen weist die Verwaltung darauf hin, dass es keinen Rechtsanspruch auf die Vergabe der „Öko-Punkte“ für einen bestimmten Flächenpool gibt.

TOP 10: Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 18.05 Uhr

Der Vorsitzende

Der Schriftführer